

die ersten Versuche mit Kameelen zur Arbeit in der Landwirtschaft gemacht.

— Zwickau. Die Untersuchung gegen den des verachteten Mordes an seiner Geliebten bezichtigten 23jähr. Fabrikarbeiter Frißsche in Mosel hat ergeben, daß das Paar sich seit Anfang dieses Monats in unterer Gegend umhergetrieben und dann, als seine Mittel zu Ende gingen, den Entschluß gefaßt hatte, gemeinsam in den Tod zu gehen. In Verfolg dieses Gedankens hat Frißsche im Scheibigwalde bei Glauchau zunächst auf seine Geliebte, die 21jährige Fabrikarbeiterin Emma Ludwig aus Niedermülsen, mehrere Schüsse abgegeben und dann die Waffe gegen sich selbst gerichtet. Beider Verletzungen sind aber nicht lebensgefährlich gewesen, da das Paar, als es wieder zum Bewußtsein gekommen war, noch mehrere Tage im Walde umherirrte. Die Ludwig begab sich dann zu ihren Eltern, wo sie ärztliche Pflege fand, während Frißsche der Gendarmerie in die Hände fiel. Die Lebensmühen dürften mit dem Leben davonkommen.

— Die Schneider in Zwickau haben beschlossen, im Frühjahr in eine Lohnbewegung einzutreten.

— Plauen i. B. Weil er ein Komma hatte fehlen lassen, erhielt der hiesige Naturheilkundige Glas 100 Mark Geldstrafe judiziert. Glas hatte am Hause seiner Wohnung ein Schild anbringen lassen, auf dem geschrieben stand: „Heilung für Beinleidende nach der Methode von Dr. med. Strahl, Spezialarzt für Beinranke Paul Glas.“ Dadurch, daß vor seinem Namen das Komma fehlte, soll der Angeklagte sich einen ärztlichen Titel beigelegt und den Gläubigen erweckt haben, er sei eine geprüfte Medizinalperson. Vor dem Schöffengericht wurde ausgeführt, daß, wenn sich hinter dem Worte „Beinranke“ ein Interpunktionszeichen befunden hätte, sich gegen die Aufschrift nichts einwenden ließe. Glas hatte gegen das Urtheil Berufung eingelegt, die aber vom Landgericht verworfen wurde.

— Reichenbach. Wegen Geistesstörung mußte gestern der Amtsanwalt beim hiesigen kgl. Amtsgericht, Assessor Bäh, nach Leipzig in eine Privatklinik für Nervenranke gebracht werden.

— In Grimmitzschau ist unter dem Kommando des Bahnhofinspektors Schwarz eine Bahnhofs-Feuerwehr errichtet worden.

### Letzte Nachrichten.

In Abtsdorf erkrankte eine vierköpfige Familie schwer infolge des Genusses von Kattengift, das die Hausfrau versehentlich an Stelle von Zimmt angewandt hatte. In Mühen-Gladbach wurden die Eheleute Thissen wegen vorsätzlicher Tödtung ihres dreijährigen Töchterchens, das ein voreheliches Kind war, verhaftet. Das Kind war infolge schwerer Mißhandlungen und schlechter Ernährung gestorben.

London, 29. Januar. Wie das Reutersche Bureau erfährt, sandten die Regierungen von England, Deutschland

und Italien eine gemeinsame Antwort an den Gesandten Bomen bezüglich seines Vorschlags, daß alle Länder, welche Forderungen an Venezuela haben, auf gleichen Fuß mit den drei verbündeten Mächten gestellt werden sollen. Die Antwort sagt, daß dieser Vorschlag Venezuelas nicht angenommen werden kann.

Wie aus Tucson (Arizona) ein Telegramm mittheilt, wurden noch zwölf Leichen unter den bei dem Eisenbahnzusammenstoß zertrümmerten Wagen aufgefunden, so daß die Gesamtzahl der Todten jetzt zwanzig beträgt.

Belgrad, 29. Januar. Der Mutessarif von Ipek, Said Bey, griff mit einem Bataillon Rizam den aufrührerischen albanesischen Stamm Enamens Rugowaz im Dorfe Jalsi an. Die Albanesen setzten sich zur Wehr, wurden aber nach kurzem Kampfe, in welchem 35 Albanesen getödtet und 15 gefangen genommen wurden, aufs Haupt geschlagen. Das Dorf Jalsi wurde vollständig vernichtet.

### Eustiges Allerlei.

Boshaft. A.: „Wie bist Du denn eigentlich zu Deiner Frau gekommen?“ — B.: „Bei einer Kahnpartie ist sie ins Wasser gefallen — ich hab' sie herausgezogen!“ — A.: „Aha, und Du bist 'reingefallen!“

Kinder und Narren. . . Onkel (Student): „Na, Hans, Du solltest Dich schämen, nicht mal versezt worden!“ Der kleine Hans: „Ja, Onkel, Du denkst natürlich, das ist so leicht wie bei 'ner Uhr!“ („Dorfbarbier.“)

### Wortumwandlung.

Liese, Sarnie, Wanze, Legal, Birne, Haien, Seile, Heine. Die Mittelbuchstaben obiger 8 Wörter sind durch andere zu ersetzen, so daß 8 andere bekannte Wörter entstehen, deren Mittelbuchstaben aneinander gereiht, den Namen eines europäischen Landes ergeben. Auflösung folgt in nächster Nummer.

Auflösung des Räthfels aus voriger Nr.:  
Bregenz, Regen, Neger.

### Markt-Bericht.

Freitag, den 30. Januar 1903.

Am heutigen Markttage wurden 108 Stück Ferkel eingebracht. Preis pro Stück, je nach der Größe und Qualität, von 10 bis 18 Mark.

### Wochen-Spielsplan der Dresdner Theater.

#### Königliches Opernhaus.

Sonnabend, 31. Januar. Ma. Anf. 7/8 Uhr.

Sonntag, 1. Februar. Die Meistersinger. Anf. 6 Uhr.

#### Königliches Schauspielhaus.

Sonnabend, 31. Januar. Arch. Anf. 7/8 Uhr.

Sonntag, 1. Februar. Nachm. 3 Uhr: Wachenbrödel. Abends 7/8 Uhr: Konna Banna.

### Tages-Kalender.

Kaiserl. Postamt Wilsdruff. Geöffnet für den Post- und Telegraphen-Dienst: Wochentags von 8 bis 12

Vorm., 2 bis 7 Nachm.; Sonn- und Feiertags von 8 bis 9 Vorm., 12 bis 1 Nachm. Für Telegramm-annahme geöffnet: Sonn- und Wochentags von 8 Vorm. bis 9 Nachm. Bei geschlossenem Schalter befindet sich die Annahmestelle an der Eingangstür zum Dienstzimmer im Hausflur.

Posthilfsstellen befinden sich in: Simbach, Sora, Klipphausen, Röhrsdorf, Helbigsdorf, Grund b. Mahorn. Kaiserliche Postagenturen in Grumbach und Mahorn sind für den Post- und Telegraphendienst geöffnet: Wochentags von 8—12 Vorm., 4—6 Nachm., Sonn- und Feiertags von 8—9 Vorm., 12—1 Nachm., 5—6 Nachm. (nur für den Telegraphendienst). Herzogswalde von 8—11 Vorm., 3—6 Nachm.; Sonntags wie die übrigen. Tanneberg von 8—12 Vorm., 3—6 Nachm.; Sonntags wie den übrigen. Burghardtswalde von 7—12 Vorm., 3—6 Nachm.; Sonntags von 7—9 Vorm., 12—1 Nachm., 5—6 Nachm. (nur für den Telegraphendienst). Kesselsdorf von 7—11 Vorm., 3—6 Nachm.; Sonntags wie Burghardtswalde.

Vorschauverein zu Wilsdruff, e. G. m. beschr. Gastpflicht. Geöffnet jeden Werktag außer Mittwoch von 9 bis 12 Vorm., 3 bis 5 Nachm. Diskontieren von Wechseln an seine Mitglieder jeden Werktag außer Mittwoch von 10 bis 12 Vorm.

Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie für Wilsdruff bei Bruno Gerlach am Markt, für Kesselsdorf und Umgeg. bei Gustav Kohl. Volks-Bibliothek des Gemeinnützigen Vereins Wilsdruff. Geöffnet: Jeden Sonntag (Sommer und Winter) nach der Kirche von 1/2 11 bis 12 Uhr im Hotel Löwe.

Stadtbad Wilsdruff. Dampfbäder für Herren: Dienstags und Donnerstags 4—9 Uhr, Sonnabend Nachm. und Sonntag Vorm. — Dampfbäder für Damen: Dienstags und Donnerstags 10—4 Uhr. — Elektrische Licht-, Wannen- und Brause-Bäder täglich. Sandbäder auf Bestellung. Massage in und außer dem Hause.

Krankenhaus Wilsdruff. Geöffnet zu jeder Tag- und Nachtstunde. Besuchszeit: Mittwochs und Sonntags von 1/2 2 bis 1/2 4 Nachm.

Rechtsanwalt Burstan, Dresden, König Johann-Strasse 9<sup>n</sup>. Telephon Amt I, Nr. 1942. Zweigbureau Wilsdruff. Dasselbst jeden Dienstag zu sprechen.

Prozessagent Detleffen, Tharandt. Behördlich zugelassener Rechtsbeistand bei den kgl. Amtsgerichten Wilsdruff, Tharandt und Döhlen. Fernspr. Nr. 45 Amt Deuben. Angutreffen in Wilsdruff „Alte Post“ Dienstag Vorm.

Anm.: Empfehlungen für den Tageskalender werden für geringe Vergütungen stets angenommen. Exp. d. Bl.